

Fragen an Herrn Hoeck im Hauptausschuss am 22. 09.2022

Im Hauptausschuss im Juli wurden 3 Frageschwerpunkte gestellt, die zur Aufklärung von Vorwürfen zu Unregelmäßigkeiten in der Tätigkeit von Herrn Boginski als ehemaliger Bürgermeister zu klären sind. Als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung sind sie im Auftrag der Abgeordneten für die Einvernehmens Herstellung mit dem Bürgermeister verantwortlich. Daraus ergeben sich folgende Fragen:

Als Wahlkampfmanager für Herrn Boginski hatten sie parallel verantwortlich Aufgaben im Wahlkampf zu regeln.

Inwieweit ergab sich daraus eine Befangenheit als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung und wie sind Sie damit umgegangen?

1. Schwärzeblick - Abläufe und Verkauf an den 1. Investor und den 2. Investor
 - Der Städtebauliche Vertrag – Schwärzeblick – wurde in sehr kurzer Zeit erstellt und der Stadtverordnetenversammlung vorgelegt. Sind Ihnen Gründe für das ungewöhnlich schnelle Handeln bekannt gewesen?
 - Wussten sie , dass bereits einen Tag nach Bestätigung des städtebaulichen Vertrages -Schwärzeblick- durch die SVV der Notartermin stattfand und weshalb hier Termine nochmals vorgezogen wurden?
 - Nach vorliegenden Informationen wurde das Objekt im Vorfeld der Stadt angeboten – dieses Angebot hat die Stadtverordneten nicht erreicht – ist dieser Vorgang mit ihnen besprochen worden?
 - Ist der Stadt dadurch ein Schaden entstanden und wenn ja, in welcher Höhe
2. Trennung der Tätigkeit als Bürgermeister von der Kandidatur für den Bundestag
 - Herr Boginski wurde von mehreren Seiten auf die Pflicht der strengen Trennung der Tätigkeit als Bürgermeister von seiner Kandidatur im Wahlkampf aufmerksam gemacht, unter anderem auch in der Stadtverordnetenversammlung. Sowohl als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung als auch als sein Wahlkampfmanager sollten Ihnen gewisse Verknüpfungen nicht entgangen sein.
 - Wie sind Sie damit umgegangen?
 - Weshalb haben Sie die Unterlassung von Herrn Boginski nicht eingefordert?
 - Welche Mitarbeiter wurden mit Tätigkeiten betraut, die durch Herrn Boginski für Wahlkampfzwecke genutzt wurden?
3. Es gibt Vorwürfe, wonach in früheren Fällen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung unter Druck gesetzt worden sein sollen, um sie von wahrheitsgemäßen Zeugenaussagen abzuhalten.
 - Sind Ihnen dazu Vorgänge bekannt? Und wenn ja, welche